

Sie werden andurch vorgeladen, zu dieser Verhandlung persönlich vor dem Bundesstrafgericht im Sitzungssaal Nr. 61 des Bezirksgebäudes in Zürich, Badenerstrasse 90, zu erscheinen, unter der Androhung, dass im Falle Ausbleibens gemäss Art. 133 und 134 des Bundesstrafprozesses gegen sie verfahren würde.

Lausanne, den 21. März 1918.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:  
**Merz.**

## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Schweizerische Postverwaltung.

#### Tuchlieferung.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1919 der nachbezeichneten **Tücher**:

Bedarf	Mindest- breite innert den Leisten	Mindest- gewicht per m
m	cm	g
1. 17,000 dunkelblau meliertes Uniformtuch . . .	140	750
2. 17,000 blaugrau Satin . . . . .	140	750
3. 17,000 dunkelblau meliertes Blusentuch . . . . .	140	500
4. 14,000 blau meliertes Manteltuch ohne Strich . . .	140	760

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch . . . . .	auf Fr. 27. 20 per m
Für den Satin . . . . .	" " 27. 65 " "
Für das Blusentuch . . . . .	" " 21. 30 " "
Für das Manteltuch . . . . .	" " 25. 65 " "

franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern und zahlbar innert 30 Tagen nach erfolgter Prüfung der Ware mit 2% Skonto oder nach 3 Monaten netto.

Lieferfrist für die unter 1—3 genannten Tücher: 1. Februar 1919; für Nr. 4: 1. Juni 1919.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt.

Schweizer-Fabrikanten, die sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können Farbentypen beim Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen.

Eingabefrist: 10. April 1918.

Bern, den 14. März 1918.

(2.)

**Schweiz. Oberpostdirektion.**

## Ausschreibung von Schreinerarbeiten.

Über die Schreinerarbeiten inklusive Fenster zu einem Werkstatt- und Magazin-gebäude auf dem Wankdorffeld in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Parlamentsgebäude II. Stock, Zimmer Nr. 86) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Werkstattgebäude Wankdorffeld“ versehen bis und mit 1. April nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Bandirektion.

Bern, den 13. März 1918.

(2..)

## Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern (Oberbauinspektorat)	I. Adjunkt des Oberbauinspektors	Abgeschlossene techn. Hochschulbildung, Kenntnis der Landessprachen, langjährige Erfahrung im Wasserbauwesen	5200 bis 7300	6. April 1918  (2..)
Für den Fall einer Beförderung wird gleichzeitig die Stelle des II. Adjunkten zur Besetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 5200—7300.				
Politisches Departement, Abteilung für Auswärtiges	Kanzlist I. Klasse	Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache	3200 bis 4300	30. März 1918  (2..)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Justiz- und Polizeidepartement, Abteilung Versicherungsamt	Kanzlist II. Klasse	Gute Schulbildung und Kenntnis der französischen und deutschen Sprache, Gewandtheit im Maschinenschreiben	2200 bis 3800	10. April 1918  (2..)
Justiz- und Polizeidepartement	Chef der Polizeiabteilung	Juristische Bildung, Sprachen- und Verwaltungskennntnisse	6200 bis 8300	2. April 1918  (2..)
Für den Fall der Besetzung der Stelle durch Beförderung:				
	Adjunkt der Polizeiabteilung	Juristische Bildung, Sprachen- und Verwaltungskennntnisse	5200 bis 7300	2. April 1918  (2..)
Militärdepartement, Oberkriegskommissariat	Drei Revisoren II. Klasse	Offizier, Kenntnis des militärischen Rechnungswesens und der deutschen u. französischen Sprache	3700 bis 4800	30. März 1918  (1.)
Die Stellen werden voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Finanz- und Zolldepartement Direktion des Kassen- und Rechnungswesens	Buchhaltungs- gehülfe	Gute allgemeine und kaufmännische Bildung. Gründliche Kenntnis der doppelten Buchhaltung. Zwei Landessprachen	3700 bis 4800	6. April 1918  (2.)
	Gehülfe	Gute Schulbildung. Vertrautheit mit Bureauarbeiten. Zwei Landessprachen	3200 bis 4300	6. April 1918  (2.)
Militär- departement, Oberkriegs- kommissariat	Kontrollleur II. Klasse der Inventarkontrolle des Oberkriegs- kommissariats	Offizier, Kenntnis des militärischen Rechnungswesens und der deutschen u. französischen Sprache	3700 bis 4800	1. April 1918  (2..)
Volks- wirtschafts- departement, Abteilung für Landwirtschaft	Kulturingenieur bei der Abteilung für Landwirtschaft	Diplom als Kultur- ingenieur der eidg. technischen Hochschule, Erfahrung im Meliorationswesen	4200 bis 5800 (*)	6. April 1918  (2..)
		*) eventuell Fr. 5200 bis 7300, nebst Teuerungszulage.		
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. IV, St. Gallen)	Ingenieur I. Klasse als technischer Bureauvorstand b. Oberingenieur des Kreises IV in St. Gallen	Abgeschlossene tech- nische Hochschulbildung, gründliche Kenntnisse des Baues und Unterhalt der Eisenbahnen	5200 bis 8000	6. April 1918  (2..)
Dienstantritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Bureaugehülfe I. Klasse bei der Abteilung für das Rechtswesen	Abgeschlossene juri- stische Hochschul- bildung; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache (Bewerber, deren Mutter- sprache französisch ist, erhalten den Vorzug)	3000 bis 4800	6. April 1918  (2..)

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schrittlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

### Postverwaltung.

1. Paketträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postbureaudiener in Lausanne. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postverwalter in Avenches. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Posthalter und Briefträger in Bramois. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
5. Briefträger in Chexbres. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
6. Paketträger in Grandson. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
7. Zwei Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
8. Eilbote in Bern. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
9. Posthalter und Briefträger in Gampelen. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
10. Briefträger in Lyss. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
11. Posthalter und Bote in Trubschachen. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
12. Postkommis in Le Locle. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
13. Postbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
14. Posthalter und Briefträger in Erschwil. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
15. Postverwalter in Liestal. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
16. Postkommis in Zofingen. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
17. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
18. Postkommis in Entlebuch. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
19. Posthalter in Zell (Luzern). Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
20. Postbureauchef in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
21. Postunterbureauchef in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

22. Zwei Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
23. Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
24. Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
25. Postkommis in Zollikon. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
26. Posthalter in Hauptwil. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
27. Zwei Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
28. Briefträger in Bütschwil. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
29. Posthalter in Pfäffikon (Schwyz). Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 
1. Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 30. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  2. Posthalter in Hünibach b. Thun. Anmeldung bis zum 30. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  3. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Zürich. Anmeldung bis zum 30. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  4. Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 30. März 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.

#### Telegraphenverwaltung.

1. Hauptbuchhalter bei der Obertelegraphendirektion. Ertordernisse Kenntnis der Buchhaltung, sowie des Rechnungswesens der Telegraphen- und Telephonverwaltung. Die Stelle ist provisorisch besetzt. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
  2. Zwei Telegraphisten in Bern. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
  3. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 6. April 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
- 
1. Telegraphist in Genf. Anmeldung bis zum 30. März 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
  2. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 30. März 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.



## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.03.1918
Date	
Data	
Seite	468-472
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 684

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.